

MEIN LEBEN IN 20 JAHREN

So lautete eine Hausaufgabe in der vierten Klasse in Laurins Grundschule. Eine gute Idee für die Abschlussmappe, sollte man diese in 20 Jahren wieder in der Hand halten und über seine Träume als damals 10-Jähriger schmunzeln.

Als Mama eines Jungen mit Duchenne fand ich diese Aufgabe auch ein wenig geschmacklos. Ja, ich weiß, niemand weiß, wie lange er lebt und ob er selbst diese Zukunftsvision nochmal liest, aber seine durchschnittlichen 8000 Tage Duchenne müsste Laurin schon stark überziehen, um mit 30 Jahren lesen zu können, was er sich damals gewünscht hat. Aber so ist es dann wohl, wer sich Inklusion wünscht, bekommt sie – ohne Rücksicht auf Verluste.

Nun gut, abgesehen davon, begreift Laurin langsam, dass seine Muskelkrankheit ihn schwächer macht und

sich sein Berufsraum des Polizeiberufes wohl nicht verwirklichen lässt, nur des kompletten Verlaufes von Duchenne ist er sich noch nicht bewusst. Somit war dieser Auftrag für ihn vollkommen in Ordnung. Er sagt immer, er muss keine starken Muskeln haben, er ist mit seinem Leben zufrieden.

Ich muss sagen, vom Ergebnis war ich dann doch begeistert. Besonders als ich die anderen Aufsätze las. Die meisten Kinder folgten den Lebensentwürfen der Eltern oder sie orientierten sich an ihren Fähigkeiten und erfanden dementsprechend realistische Karrieren. Die Klassenbeste sah sich als Erfinderin und der Tierfreund als Landwirt oder Tierarzt. Der verrückteste Jungentraum, der in den meisten Fällen dann doch nicht wahr wird, war noch der des super erfolgreichen Fußballprofis. Aber ich hatte gehofft, dass Kinder mit zehn Jahren noch den Mut zu kreativen und ausgefallenen Träumen haben.





Mit Laurins Erlaubnis möchte ich nun seine Gedanken zu dem Thema teilen:

In 20 Jahren bin ich schon lange ein bekannter YouTuber, da ich meine Karriere schon mit 14 Jahren gestartet habe.

Mittlerweile habe ich auch ein Restaurant, in dem es nur Pizza und Eis gibt. Es heißt „Jimmy“ und das einfach so. Meine Eiskreationen, wie zum Beispiel Pizza-Eis oder Schlumpf-Schokolade sind sehr beliebt und auch günstig. Ich habe sie extra sehr günstig gemacht, damit niemand auf die Idee kommt, mein Eis zu klauen.

Die selbstgemachte Kräuterbutter mit Paprikastückchen ist besonders beliebt zu allen Arten von Baguette. Es wird auch alle Sorten an Pizza geben. Auf meiner Spezial-Pizza à la Laurin sind Kochschinken, Pilze, Salami, ganz viel Käse und der Teig ist viereckig.

Wohnen werde ich in einer großen Villa mit der ganzen Gang, weil ich viel Geld verdiene. Darin gibt es einen Geheimgang hinter einer weißen Wand versteckt. Der führt zu unserem YouTuber-Raum. Wenn einer uns auslachen will, dann sind wir gut versteckt. In dem Raum gibt es eine Nintendo Switch für mich und die anderen arbeiten mit dem Laptop. Mit den anderen meine ich natürlich die Gang, in der meine Lieblingsfreunde sind. Das sind Paul, Jannik und ich.

Die Villa hat außerdem noch Schlafräume für jeden. In meinem Schlafzimmer ist ein riesiges Doppelbett für mich alleine, die anderen haben natürlich auch eins für sich alleine. Umkleideräume sind auch für jeden dabei. Alle haben auch ein eigenes Badezimmer, aber die Küche gehört jedem. Im Garten steht ein Whirlpool und ein Swimmingpool zwischen schönen Büschen und Bäumen. Aus dem Fenster im zweiten Stock kann man über eine bunte Wasserrutsche in den Pool rutschen.

In der Villa ist immer Platz für jeden.

Meine Fans müssen Geld bezahlen, um mich zu besuchen, aber Frau von Rüden und Lukas dürfen umsonst reinkommen.

Wir spielen dann mit meiner Rennschildkröte „Dschungo“, die im Garten wohnt. Der Haushund „Wumbo“ bewacht unser Haus. Die beiden vertragen sich super mit „Fungo“, dem Orang-Utan.

Auf dem Esstisch steht immer ganz viel Gemüse, ganz viel Burger, ganz viel Spaghetti Bolognese und Nutella-Kuchen bereit. Es gibt natürlich auch Eis, was super lecker schmeckt. Und Pizza und Cordon-Bleu.

Laurin Reining

